



Heft 108/2016

C. Lunczer: Die Vogelwelt der Öztaler Alpen: Bericht über die 50. Monticola-Jahrestagung im Kaunertal / Tirol (Österreich), 9.–15. Juni 2014

Die 50. Jahrestagung im Kaunertal / Tirol leitete das Jubiläumsjahr der Monticola ein. Die Exkursionen der Jahrestagung bewegten sich im Bereich der Öztaler Alpen und führten neben dem Kaunertal auch ins Oberinntal und einige seiner Seitentäler. Insgesamt konnten 98 Vogelarten erfasst werden. Hervorzuheben sind sicherlich die Beobachtung von Alpenkrähe und Blaukehlchen, sowie einige Beobachtungen in ungewöhnlicher Höhe.

The 50th annual meeting in the Kaunertal / Tyrol marked the beginning of the anniversary year: in 2015 Monticola will have existed for 50 years. The field trips of the meeting led the participants to many places in or near the Kaunertal. A total of 98 bird species could be observed, among which the most interesting are Red-billed Chough and Bluethroat as well as some observations at unusually high altitudes.

G. Simon: Lexikalische, topographische und heraldische Beobachtungen zu Waldrapp *Geronticus eremita* und Alpenkrähe *Pyrrhocorax pyrrhocorax*

Mit Hilfe der historischen Ornithologie und unter Verwendung kulturgeschichtlich bedeutsamer Quellen kann es gelingen, den Erkenntnisweg unseres heutigen Wissens über markante Vogelarten des montanen Raumes nachzuzeichnen und zu erweitern. Für Waldrapp *Geronticus eremita* und Alpenkrähe *Pyrrhocorax pyrrhocorax* wird gezeigt, dass in philologischen Wörterbüchern und in deren Quellen, in älteren vogelkundlichen Darstellungen, im Bereich der Flur- und Bergnamen und in kaum erschlossenen heraldischen Dokumenten Informationen zur historischen Verbreitung dieser Arten enthalten sein können. Wenn auch aus heutiger Sicht im Einzelnen manche älteren Angaben einer Korrektur bedürfen, so können doch die beschriebenen und ausgewerteten Dokumente mit großem Nutzen für die Artenkenntnis herangezogen werden.

*Historical ornithology plus interpreting additional culturally and historically important sources may help to trace and extend our current knowledge of distinctive species of birds in mountainous regions. Northern Bald Ibis *Geronticus eremita* and Chough *Pyrrhocorax pyrrhocorax* serve as examples to prove that philological dictionaries older ornithological depictions, names for meadows and hills or mountains as well as heraldic documents can contain relevant information about the historical distribution of these species. An analysis of the documents mentioned above may be particularly useful for a further understanding of species even if some older statements need to be corrected from a present-day perspective.*

H. Gressel: Das Vorkommen des Merlins (*Falco columbarius*) in Obertauern. Ein ehemaliger Brutvogel in Österreich?

*In the years 1981 to 2004 the Merlin (*Falco columbarius*) was seen several times during the breeding season at Obertauern (Austria). This region lies outside the known breeding range of the species which is in the north of Eurasia and America. The observed behaviour of the*



birds (e.g. carrying prey) seemed to indicate breeding. Possible causes for this temporary settlement are discussed.

S. Birrer, R. Graf: Wiesenbewässerung in den Alpen und ihr Einfluss auf die Vogelwelt

Die Bestände von Wiesenbrütern haben vielerorts, so auch in den Zentralalpen, einen starken Rückgang erlitten. Als Grund wird oft die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung angegeben. In niederschlagsarmen Gebieten wie den Zentralalpen kann die Bewässerung der Wiesen zu einer Intensivierung führen. Bisher stehen erst wenige Untersuchungen zum Einfluss der Bewässerung auf die Brutvögel zur Verfügung. In diesem Artikel werden zwei Studien vorgestellt, die sich verschiedenen Teilaspekten dieser Thematik widmen:

Untersuchungen im Engadin zeigen, dass neue Bewässerungen in vielen Fällen zu einer Intensivierung der Wiesenutzung führen, deren Auswirkungen auf die Wiesenvegetation aber oft erst nach 10 bis 20 Jahren voll sichtbar werden. Gleichzeitig mit der Einführung von modernen Bewässerungsanlagen waren zwischen 1987/88 und 2009/10 starke Veränderungen in der Avifauna zu verzeichnen. Die Bodenbrüter wiesen starke Rückgänge auf, die vermutlich teilweise durch die Bewässerung verursacht wurden.

Eine Untersuchung im Vinschgau zeigt, dass der Bewässerungstyp – Berieselung mit Waalen versus Beregnung mit Sprinklern – keinen direkten Einfluss auf die Brutvögel zu haben scheint. Hingegen besteht vermutlich die Gefahr, dass ein Wechsel des Bewässerungstyps zu einer Intensivierung der Landnutzung führen kann.

Meadow irrigation in the Alps and its effects on the avifauna.- In many parts, populations of meadow-breeding birds have strongly decreased, also in the Central Alps. Intensification of agricultural practices has often been mentioned as primary cause for the decline. In areas with rather low precipitation in the Central Alps, irrigation can lead to intensification. Thus far, only a few studies have analysed the effect of irrigation on meadow-breeding birds. In this article, two studies are presented which focus on different aspects of this subject:

Studies from the Engadin show that recent irrigation has in fact led to an intensified use of meadows, but that its impact on the vegetation has only fully become visible ten to twenty years after implementation of irrigation. Together with the installation of modern sprinklers, drastic changes in the avifauna were recorded between 1987/88 and 2009/10. Meadow-breeding birds displayed strong declines which were presumably in part caused by modern irrigation.

Results from the Vinschgau (Tyrol) indicated that the type of irrigation – traditional irrigation with water channels versus modern irrigation with sprinklers – had no direct influence on breeding birds. However, there is a potential risk that a switch to modern irrigation techniques might lead to a general intensification of grassland use.